Presseinformation

25. Januar 2005

Weitere Landesförderungen für Hochwasserschutz

Plank: Maßnahmen zügig umsetzen

Die NÖ Landesregierung bewilligte heute weitere Landesmittel in der Höhe von rund 8,2 Millionen Euro für eine Reihe von vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen. Mit diesem Geld werden Maßnahmen wie Erosionsschutz, Hochwasserschutz an der Großen Erlauf, Grundankaufsaktionen am Kamp (insgesamt 1,47 Millionen Euro), das Aussiedlungsprogramm in den Gemeinden Strengberg, Ardagger und Wallsee-Sindelburg (5,7 Millionen Euro), das technische Projektmanagement für die Entwicklung und Realisierung eines Hochwasserprognosemodells für die Donau (350.000 Euro) sowie die flächendeckende Ausweisung der Hochwasserabflussgebiete von Lainsitz, Krems und Url (650.000 Euro) ermöglicht.

„Die Maßnahmen für den präventiven Hochwasserschutz, wie sie nach dem verheerenden Hochwasser von 2002 festgelegt worden sind, werden damit zügig umgesetzt. Wichtig ist, dass wir umfassende Daten über Hochwasserrisiken und Überflutungsflächen haben, denn erst auf Basis dieser Grundlagen können Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt und effiziente Alarmpläne erstellt werden", betonte Plank. Für etwa zwei Drittel der relevanten Gewässerabschnitte liegen bereits entsprechende Daten vor.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at